

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 240 ∞ Juli/August 2023

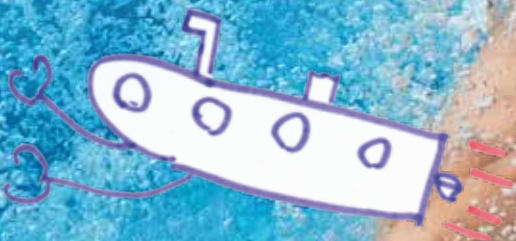
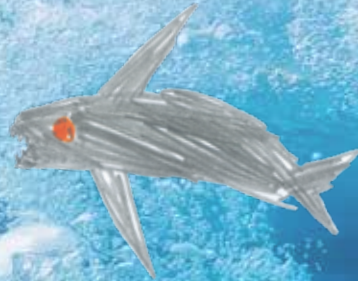


„KINDER, KINDER: POLITIK!“

*Podiumsdiskussion mit
Regensburger Politiker:innen*

LASST DIE BLUMEN SPRECHEN

Kunstprojekt im Kindergarten



KOSTENLOS

Fête de croissants

{fette kroaßon}



Hotel de l'Opera

Prüfeninger Str. 44a / 93049 Regensburg

Liebe Leser:innen,

wir hoffen, Sie genießen die sonnige Sommerzeit! Schon immer verstehen sich die Regensburger Eltern e.V. als Sprachrohr der Familien. Jetzt sind wir wieder aktiv geworden und haben im Vorfeld der Landtagswahl eine Podiumsdiskussion mit Regensburger Politiker:innen organisiert. Eine Gesprächsrunde zum Thema „Konflikte unter Kindern“ haben wir für die Eltern aus unseren Einrichtungen veranstaltet und die Kinder des Stadtparkkindergartens standen bei der Vernissage des Kunstprojekts „Blumen mit Gefühl“ im Mittelpunkt. Darüber hinaus können Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über das USA-

Stipendium einer angehenden Erzieherin lesen und einen Artikel über Menschen aus der Ukraine, die nach Regensburg geflohen sind. Und dann gibt es wieder unsere Kolumnen Zack! Fundkiste!, Omas beste Klima Rezepte, Mutter & Sohn, Buchtipps, die Kleine Zeitung für Kinder und unseren Ausflugstipp, diesmal zum Waldwipfelweg. Wir hoffen, dass für alle etwas Interessantes dabei ist!

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de

Inhalt



6
 „Kinder, Kinder: Politik!“
 Podiumsdiskussion mit
 Regensburger Politiker:innen



12
 Lasst die Blumen sprechen
 Kunstprojekt im Kindergarten

- 5** Neues von den Regensburger Eltern
- 14** Bericht: USA-Stipendium für angehende Erzieher:innen
- 16** Verein: Eltern unter sich-Gesprächsabend
- 18** Expertenrunde
- 22** Kolumne: Mutter & Sohn
- 23** Kleine Zeitung
- 28** Bericht: Geflüchtete Ukrainer und Ukrainerinnen in Regensburg
- 34** Ausflugstipp
- 36** Familienfenster
- 38** Zack! Fundkiste!
- 40** Kolumne: Omas beste Klima Rezepte
- 43** Buchtipps
- 44** Nützliche Adressen

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR

ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 50 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder-

und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten, dem Bauspielplatz und der OGTS St. Wolfgang
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten (93047)
im Ausweichquartier
Am Nonnenplatz 8, Tel. 0941/273 99
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse (93047)
Fidelgasse 9, Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmanstraße (93053)
Altmanstraße 2, Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße (93057)
Pommernstraße 7, Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Offene Ganztagschule St. Wolfgang (93051)
Brentanostraße 13, Tel. 0941/507 30 97
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz (93053)
Fort-Skelly Straße
Bitte informiert Euch unter www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html
über die aktuellen Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Am Schulberg 7
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)
Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de

**regensburger
eltern e.v.**

www.regensburger-eltern.de



Danke an Jessica Suttner

Ein großer Dank geht an Jessica Suttner für Ihren überragenden Einsatz für den Verein. Sie wurde 2014 in den noch ehrenamtlichen Vereinsvorstand gewählt und wechselte nach der Umstrukturierung 2018 in den Aufsichtsrat. Mit ihrer herzlichen, professionellen und immer konstruktiven Art prägte sie fast 10 Jahre das Vereinsgeschehen. Als Beirätin und Autorin der Elternzeitung bleibt sie uns hoffentlich noch lange erhalten!

Mitgliederversammlung

Am 15. Juni 2023 fand auf dem Bauspielplatz die Mitgliederversammlung der Regensburger Eltern e.V. statt, dieses Jahr wieder mit turnusmäßigen Wahlen. Sophia Eichinger wurde zusammen mit Verena Gold und Fran-ka Rößner (v.l.n.r.) einstimmig als neue Kandidatin in den Aufsichtsrat gewählt, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Vielen Dank an alle Aufsichtsräte, Beiräte und anderen Mitglieder, die sich ehrenamtlich für die Regensburger Eltern e.V. engagieren.



Schöne Ferien

Wir wünschen
allen Familien
sonnige Sommertage
und schöne Ferien!





„KINDER, KINDER: POLITIK!“

Podiumsdiskussion mit Regensburger Politiker:innen

VON ULRIKE HECHT UND VERENA GOLD

FÜR FAMILIEN UND KINDER MUSS MEHR GETAN WERDEN! DARIN WAREN SICH ALLE LANDTAGSKANDIDAT:INNEN AUF DEM PODIUM EINIG. WENN ALLES UMGESETZT WÜRD, WAS DIE POLITIKER:INNEN BEI DER VON PRO FAMILIA REGENSBURG E.V. UND DEN REGENSBURGER ELTERN E.V. AM 21. MAI 2023 VERANSTALTETEN PODIUMSDISKUSSION „KINDER, KINDER: POLITIK!“ GESAGT HABEN, WÜRD, ES KINDERN UND FAMILIEN IN BAYERN NACH DEN LANDTAGSWAHLEN AM 08. OKTOBER IN JEDEM FALL BESSER GEHEN. DAS PUBLIKUM ZEIGTE SICH SKEPTISCH, BETEILIGTE SICH ABER UM SO ENGAGIERTER.

KINDER, KINDER: POLITIK! – DIE VERANSTALTUNG Sieben Landtagskandidat:innen und rund 80 Gäste waren der Einladung zum Austausch über familienpolitische Themen in den verwaisten Stadtparkkindergarten gefolgt. Das Gebäude wartet schon seit über zwei Jahren auf seine Sanierung durch die Stadt Regensburg und kann somit als Sinnbild für die

angeschlagene Situation der Kindertagesbetreuung angesehen werden.

Die Politiker:innen hatten zuerst jeweils drei Minuten Zeit ihre familienpolitische Agenda zu präsentieren. Danach stellten sie sich unter der Moderation von Ulrike Hecht den Fragen des Publikums, welches via Mentimeter auch an direkten Publikums-umfragen teilnehmen konnte. „Die Kinderbetreuung war eines der Themen, das den Teilnehmer:innen besonders unter den Nägeln gebrannt hat“, sagte Michael Straube, der als „Anwalt des Publikums“ zusammen mit Jessica Suttner und Verena Gold die Fragen des Publikums auf die Bühne brachte. Die Initiative für die Podiumsdiskussion ging von Eva-Maria Meier (pro familia Regensburg e.V.) aus, die auch an der Vorbereitung der Veranstaltung maßgeblich beteiligt war.



DAS PODIUM (VON LINKS NACH RECHTS)

MICHAEL SCHIEN (FREIE WÄHLER)

„Für die Kindertagesbetreuung sollte ein Sondervermögen im bayerischen Haushalt eingeplant werden“.

REGINA WÖRLE (ÖDP)

„Kinderbetreuung ist Arbeit. Wir setzen uns für ein Erziehungsgehalt für Eltern, die ihr Kind zu Hause betreuen, ein“.

JÜRGEN EBERWEIN (CSU)

„Vieles in Bayern läuft schon richtig“.

LOI VO (FDP)

„Chancengleichheit ist uns wichtig. Das nächtliche Betreuungsverbot in KiTas sollte aufgehoben werden“.

ULRIKE HECHT

Moderation

MARCO WINKLER (DIE LINKE)

„Eltern und Kita-Mitarbeiter:innen brauchen mehr Flexibilität“.

THERESA EBERLEIN (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

„Die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in der Kindertagesbetreuung müssen verbessert werden“.

SEBASTIAN KOCH (SPD)

„Es braucht eine institutionalisierte Landeselternvertretung“.

HINWEIS

Durch eine Förderung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ wurde eine Videoaufzeichnung ermöglicht, die in Kürze auf www.regensburger-eltern.de und www.profamilia.de/regensburg abzurufen ist

BERICHT

THEMEN, DIE REGENSBURGER FAMILIEN BESCHÄFTIGEN

Nicht alle Fragen, die vom Publikum auf Notizzetteln zusammengetragen wurden, konnten an dem Nachmittag aufs Podium gebracht werden. Gerade deswegen soll hier noch einmal ein Einblick in die vielfältigen Themen gegeben werden, die die Besucher:innen der Veranstaltung – Familien (mitsamt Kindern), Mitarbeiter:innen von Kindertagesstätten und andere Menschen, die Kinder mögen – aktuell umtreiben.

WIE KANN DIE SITUATION DER KINDERTAGESBETREUUNG VERBESSERT WERDEN?

Wer aktuell mit kleinen Kindern lebt, weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, einen qualitativ hochwertigen und stabilen KiTa-Platz zu bekommen – davon hängt aber für Familien viel ab. Kein Wunder, dass dieses Thema auf dem Podium stark diskutiert wurde: Wo soll das Geld herkommen, um die Kindertagesbetreuung besser finanziell zu fördern? Wie kann Inklusion, Integration und Chancengleichheit gelingen, insbesondere vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels? Wie kann sichergestellt werden, dass jedes Kind die Betreuung bekommt, die die Familie wünscht und benötigt? Wie kann Care-Arbeit auch staatlich honoriert werden? Dass die Kindertagesbetreuung in Bayern ausgeweitet werden muss, die Arbeitsbedingungen für die KiTa-Mitarbeiter:innen verbessert und Familien durch ausreichende, zuverlässige und gute Betreuungsangebote entlastet werden müssen, darüber herrschte Konsens unter allen Parteien auf dem Podium, auch wenn keine:r der Politiker:innen eine Patentlösung präsentieren konnte. In der Natur politischer Diskussionsrunden im Vorfeld von Wahlen liegt es sicherlich auch, dass viele Hoffnungen geweckt wurden. Die Stimmen aus dem Publikum machten aber auch deutlich: Damit ist es nicht getan! Den großen



© ANDREA BAWIEMANN



© MARIA KURZOK

**CLAUDIA ALKOFER (PRO FAMILIA E.V.) UND
MICHAEL STRAUBE (REGENSBURGER ELTERN E.V.)**

Versprechungen zu lauschen, fiel vielen Besucher:innen schwer: „Vor der Wahl“ wird viel geredet und versprochen und dann wenig getan – so ein resigniertes Statement aus dem Publikum.

EINE AKTION GEGEN DEN POLITISCHEN VERTRAUENSVERLUST

Mit der Veranstaltung sollte dem Vertrauensverlust gegenüber der Politik, der in Familien messbar ist und insbesondere unter Sorgesträgenden seit der Pandemie zugenommen hat, konkrete Beteiligungsangebote entgegengestellt werden: Familien und Kinder sollen Bühnen bekommen und gehört werden. Dass sich die häufig mühsamen und

kräftezehrenden demokratischen Prozesse auszuhalten, wenn sie Vielfalt und Mitsprache ermöglichen, ist eine Botschaft, die für Menschen, auch für kleine Menschen, nicht nebensächlich sein kann.

Die Veranstaltung sollte aber auch sichtbar machen, dass die Familienpolitik nicht so weiterlaufen kann wie bisher. Sie muss unbedingt mit mehr Engagement und finanziellen Mitteln umgesetzt, mit dem Blick auf die Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Kindern und Familien, aber auch KiTa-Trägern und -Mitarbeiter:innen geführt und mit dem politischen Willen verfolgt werden, endlich das anzugehen, was bislang verschlafen worden ist.

HANDLUNGSBEDARF AUF LANDES- UND BUNDESEBENE

Klar ist, dass für eine grundlegende Verbesserung der Situation – neben kommunalpolitischen Maßnahmen – politische Entscheidungen

auf Bundes- und Landesebene notwendig sind: der Basissatz der kindbezogenen staatlichen und kommunalen finanziellen Förderung muss angehoben, das zähe Ringen zwischen Bund und Ländern über die Finanzierung projektbezogener Förderprogramme (z.B. der Sprachkitas) beendet werden, die Gelder des Guten-KiTa-Gesetzes (2022) bzw. des KiTa-Qualitätsgesetzes (2023/24) endlich auch direkt in den Kitas ankommen. „Wahlgewinne“, wie die Senkung von KiTa-Gebühren helfen niemandem, wenn es nicht genügend Betreuungsplätze gibt und dieses Geld dann bei Ausbau und Qualitätssicherung der Kitas fehlt.

Um den konkreten Handlungsbedarf sichtbar zu machen, sollen im Folgenden einige Publikumsfragen zum Thema abgebildet und mit einem Faktencheck (vgl. insbesondere Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme 2022 der Bertelsmannstiftung) ergänzt werden.

FEHLENDE KITAPLÄTZE

FEHLENDE KITA-PLÄTZE: WARUM SCHAFFT ES DIE STADT REGENSBURG NICHT, GENÜGENDE KITA-PLÄTZE ZU SCHAFFEN? DAS THEMA IST SEIT JAHREN BEKANNT!

Seit 1996 gibt es den Rechtsanspruch auf einen Platz in der KiTa oder Kindertagespflege für Kinder ab dem vollendeten dritten, seit 2013 ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Ab 2026 soll darüber hinaus der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder der

ersten Klassenstufe eingeführt und bis 2029 auf alle Grundschulkinde r ausgeweitet werden. Dass der Rechtsanspruch nicht automatisch bedeutet, dass man auch einen Platz erhält, zeigt unser Faktencheck:

FAKTENCHECK

	Deutschlandweit	Bayern	Regensburg
Fehlende Kita-Plätze (ohne Kinder im Grundschulalter)	2023 fehlen in Deutschland rund 378.000 KiTa-Plätze	Zur Erfüllung des Betreuungsbedarfs fehlen 61.900 Plätze	In Regensburg fehlen ab September ca. 1.000 KiTa Plätze

BERICHT

ZU WENIG INVESTITION IN KINDERTAGESBETREUUNG

CSU/ FREIE WÄHLER FORDERN MEHR GELD FÜR DIE KINDERTAGESBETREUUNG.

MEINE FRAGE: CSU/ FREIE WÄHLER REGIEREN, WO BLEIBT DAS GELD?

ES IST FAST UNERTRÄGLICH VON ALLEN ZU HÖREN, WIE WICHTIG KINDER SIND UND ZU WISSEN, DASS ES EBEN NICHT SO IST! DAS GELD IST BEGRENZTER DENN JE, D.H. PRIORITÄTEN MÜSSEN SICH VERSCHIEBEN!

FAKTENCHECK

Bis vor kurzem lag Bayern mit durchschnittlich 5.816 € Investitionskosten pro Jahr und Kind (unter sechs Jahren) im deutschlandweiten Vergleich an zweitniedrigster Stelle. Im Zeichen des Platzmangels wurde der Betrag nun um etwa 1.000 € angehoben. Die Finanzierung von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung steht auf folgenden Säulen:

- Staatliche und kommunale kindbezogene Fördergelder (lt. Basissatz und Buchungszeiten)
- Projektbezogene staatliche Fördergelder (z.B. für Sprach- oder Assistenzkräfte)
- Freiwillige Betriebskostenförderung für

Freie Träger durch die Stadt Regensburg (zusätzlich 15% der kindbezogenen kommunalen Förderung)

- Übernahme von Investitionskosten bei Neubauten oder Sanierungen
- Elternbeiträge

Der Basissatz für die staatl. Förderung eines Regelkindes (3 Jahre bis zur Einschulung) beträgt aktuell 1.320,10 € pro Kind und Jahr. Kinder mit Behinderung oder Migrationshintergrund sowie Kinder unter drei Jahren werden höher faktorisiert. In den letzten drei Jahren wurde der Basissatz insgesamt um ca. 7,4% erhöht. Das entspricht nur 90 € pro Regelkind und Jahr.

FACHKRÄFTEMANGEL

WARUM KONNTE ES ÜBERHAUPT SO WEIT KOMMEN, DASS ALLERORTS

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE FEHLEN? WARUM SPRICHT MAN ERST JETZT DARÜBER?

UND WARUM WIRD DER BERUF DURCH HÖHERE GEHÄLTER UND BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN NICHT ATTRAKTIVER GEMACHT?

FAKTENCHECK

	Deutschlandweit	Bayern	Regensburg
Fehlende Fachkräfte	98.200 Fachkräfte	14.500, wenn alle Rechtsanspruch wahrnehmen würden 35.300	Die Stadt Regensburg hat aktuell 80 unbesetzte Fachkraftstellen, dazu kommen nochmal doppelt so viele offene Stellen bei den Freien Trägern

Viele Träger orientieren sich bei der Gehaltsgestaltung am Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (TvöD SuE). Je nach Dauer der Berufserfahrung liegt das Grundgehalt (39 h/Woche) einer Erzieherin zwischen 2.931 € und 3.979 €, einer Kinderpflegerin zwischen 2.572 € und 3.244 €. Die Stadt Regensburg zahlt ihren Mitarbeiter:innen darüber hinaus

monatlich eine tarifliche Zulagen von 130 € und eine Arbeitsmarktzulage zwischen 250 € und 300 €. Für die Freien Träger gibt es keine Zuschüsse vom Freistaat, um diese Zulagen zu finanzieren. Durch die Freiwillige Betriebskostenförderung der Stadt Regensburg haben die Freien Träger einen gewissen finanziellen Spielraum.

ASSISTENZKRÄFTE IN DER KITA

WIE SOLL SPRACHFÖRDERUNG FUNKTIONIEREN, WENN MAN PERSONAL AUS DEM AUSLAND REKRUTIERT, DAS DANN OFT SELBST KAUM DEUTSCH SPRICHT? ODER QUEREINSTEIGER:INNEN, DIE IN IMMER KÜRZERER ZEIT IHRE ZERTIFIKATE ERHALTEN? DIE ARBEIT BLEIBT WIEDER AN DENEN HÄNGEN, DIE SOWIESO SCHON ALLES MACHEN. ES SIEHT NUR BESSER AUS.

FAKTENCHECK

Die Bayerische Staatsregierung versucht dem Fachkräftemangel insbesondere mit neuen Ausbildungsmöglichkeiten zu begegnen. Seit 2022 gibt es parallel zur klassischen Ausbildung modulare Weiterbildungsmöglichkeiten, die sich besonders an Quereinsteiger:innen richten. Berufsbegleitend kann man sich von der der Assistenzkraft bis hin zur pädagogischen Fachkraft qualifizieren. Insbesondere der Einsatz von bisher fachfremden Assistenzkräften (200 Unterrichtseinheiten) wird von der Politik als Lösungsansatz an-

gesehen und seit 2022 finanziell bezuschusst. Die Kosten für die Weiterbildung als Assistenzkraft liegen bei etwa 2.000 € und müssen aktuell von den Kursteilnehmer:innen bzw. den Trägern getragen werden. 2022 wurde der Einsatz von Assistenzkräften durch das staatliche TP2000 Programm mit ca. 80% der Lohnkosten gefördert. Die Förderprogramme werden aktuell nur bis Ende 2024 verlängert, was den Trägern und Assistenzkräften nach wie vor keine Planungssicherheit bietet.



© ANDREA BAWIEMANN

QUELLEN UND MEHR INFOS

Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme 2022 der Bertelsmannstiftung, www.laendermonitor.de/fileadmin/files/laendermonitor/laenderprofile/2022/BY_Laenderprofil_2022.pdf

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms



LASST DIE BLUMEN SPRECHEN

Ein soziales Kunstprojekt des Stadtparkkindergartens zugunsten des Vereins zweitesLEBEN e.V

VON SABINE ROTH UND SUSANNE RUMMAGE

Unter dem Motto „Blumen mit Gefühl“ fand in diesem Frühjahr ein ganz besonderes Projekt im Stadtparkkindergarten statt. Melanie Ebner von Ebner's Bioküche in Gonnernsdorf und Maria Götz, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzende des Vereins zweitesLEBEN e.V. haben unsere Kindergartenkinder eingeladen, für den von Maria Götz vertretenen Verein zu malen. Mit den Bildern sollten Menschen unterstützt werden, die gerade nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Und unsere Kinder ließen sich nicht lange bitten. Jeder der Lust hatte, durfte sich beteiligen und so entstanden mit ganz unterschiedlichen Techniken insgesamt 13 Kunstwerke als Gruppenprojekt oder aber von Einzelkünstlern kreiert. Jedes Werk bekam von unseren Kindern einen passenden Titel zugewiesen, wie zum Beispiel „Auf der Suche nach dem rosa Schmetterling“, „Blumenduft“ oder aber „Fressblumen“, bevor wir uns schließlich auf den Weg nach Gonnernsdorf machten und die Bilder in Frau Ebners Restaurant aufhängen.

Highlight des Projekts war die am 07. Juni ausgerichtete Vernissage bei der Familie Ebner. Bei der Ausstellungseröffnung waren alle Veranstalter vertreten: die Familie Ebner, der Verein zweitesLEBEN e.V., vertreten durch Claudia Weidner (Vorsitzenden des Vereins) und Maria Götz und die Regensburger Eltern e.V. mit Susanne Rummage (Kindergartenleitung), Sabine Roth (Erzieherin) und Ulrike Hecht (Vorstand). Die Gemeinde



Wenzenbach wurde vom 2. Bürgermeister Ewald Fischer vertreten, die musikalische Umrahmung des Nachmittags gestaltete ehrenamtlich Winfried Riedl mit Sohn.

Darüber hinaus waren natürlich auch alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen – und folgten diesem Aufruf zahlreich. Im Mittelpunkt aber standen definitiv unsere kleinen Künstler, bei denen sich Frau Weidner offiziell bedankte und allen Beteiligten ein Herz aus Ton überreichte, das von Betroffenen des Vereins gefertigt worden war. Nach dem offiziellen Part servierten die Kinder ein Buffet – zubereitet von Frau Ebner, die zu jedem Titel der Bilder ein passendes kulinarisches Kunstwerk gezaubert hatte.

Somit waren unsere Kinder von Beginn des Projekts an involviert: Findung des Themas, Entstehung der Werke und ihrer Titel, Aufhängen der Bilder, bis hin zu deren Präsentation und dem Verkauf – immer mit den Gedanken an die Betroffenen, für die wir diese Bilder mit großer Freude malten.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei Frau Götz und Frau Ebner, die unseren Kindern das Vertrauen schenken und uns herzlichst begleitet und betreut haben – nicht zu vergessen: die Einladung zum Dankesessen, das wie immer sehr lecker war oder aber der fantastisch organisierte Abend der Bilderausstellung. Fazit: Unsere Kinder fühlen sich in Gonnersdorf schon wie zuhause; wir kommen gerne wieder!

Und schließlich auch ein großes Dankeschön an alle Käufer und Spender, die dieses Projekt zu einem großen Erfolg gemacht haben. Unsere Kinder sind sehr stolz.



😊 **Gitarre und Ukulele Kurse im HouseOnTheRock** 😊

Gitarre Wiedereinsteiger **11.10. 2023 – 20.12. 2023**
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden** für nur **120 €**

Ukulele Anfänger I **10.10. 2023 - 19.12. 2023**
jeweils dienstags von 19.00 - 20.00 **10 Stunden** für nur **95 €**

Ukulele Fortgeschrittene **11.10. 2023 – 20.12. 2023**
jeweils mittwochs von 18.45 - 19.45 **10 Stunden** für nur **95 €**

Gitarre und Ukulele für Kinder im Grundschulalter **Einstieg jederzeit möglich !**

10er-Block-Gutschein **- auch zu zweit möglich -** **10 x ½ Stunde** für nur **242 €**

🍀🎸🍀🍷🍷🍷🍷🍷🎹🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷🍷
 info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301
 TheHouseOnTheRock **Musikunterricht** Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg



© EVA SCHULZE (3)

KREUZFAHRT IN ALASKA, HIER GLETSCHER IN DER HAUPTSTADT JUNEAU

NEVER WALK ALONE

*Stipendium für neun Monate USA Aufenthalt
für eine angehende Erzieherin*

EIN BERICHT VON EVA SCHULZ UND ANDREA THODE

Regensburg/Coxs Creek, Kentucky, USA – Eine junge Regensburger Realschulabgängerin kehrt nach neun Monaten USA-Aufenthalt nach Deutschland zurück. Mit einem Platz auf der Bestenliste „Dean’s List“ hat die angehende Erzieherin die Option auf eine weiterführende Ausbildung in den USA.

Bevor die 17-jährige Eva Schulze mit ihrer Ausbildung startete, wollte sie was von der Welt sehen: „Eine Erzieherin muss Kindern doch Weltoffenheit vermitteln können!“ Was als Traum begann, entwickelte sich zu einem handfesten Ziel, je näher ihr Schulabschluss rückte. Sie bewarb sich im Nachwuchsförderprogramm der Regensburger Druckerei Aumüller und wurde für ein Stipendium bei der Austauschorganisation YFU e.V. ausgewählt.

Noch unter dem Eindruck von Corona war es nicht leicht, eine Gastfamilie zu finden, aber nach mehreren Wochen Suchen und Bängen und gut 20 Stunden Flugzeit wurde tatsächlich ein Traum wahr: Eva hatte bei ihren Gasteltern ein eigenes Schlafzimmer mit angrenzendem Ankleidezimmer und eigenem Badezimmer, einen Swimming Pool im Garten, einen Hund – und kaum angekommen, stand auch schon die erste Reise nach New York an, the Big Apple. In den folgenden Herbstferien ging es dann auf Kreuzfahrt nach Alaska. „Das war schon ein besonderes Highlight: mein erstes Mal auf einem Kreuzfahrtschiff!“

Das Kleinstadtleben in Kentucky lernte sie ganz authentisch kennen, komplett mit Halloween Party, Prom Dance und Thanks-



**HALLOWEEN IN AMERIKA: SÜSSES ODER SAURES
AUF DEN STRASSEN IN LOUISVILLE, KENTUCKY**

giving, dem großen, traditionellen, amerikanischen Familienfest zu Erntedank. Für das „American Way of Life“ ist vor allem das Schulleben ganz zentral. Eva besuchte die 11. Klasse der Thomas Nelson High School vor Ort: „Sport wird da ganz großgeschrieben. Ich habe Fußball gespielt, mit Tennis angefangen und Bowling gelernt. Man ist viel mehr in die Schule eingebunden und wird viel mehr gefördert.“

Aufgrund ihrer hervorragenden schulischen Leistungen wurde Eva auf der „Dean’s List“ aufgenommen – einer Bestenliste, die ihr den Zugang zu Stipendien für Colleges und Universitäten erleichtert. Einige hat sie sich angeschaut. Besonders angetan hat es ihr die Western Kentucky University mit ihrem ehrwürdigen, großzügigen Campus. „Die Erzieherausbildung in den USA ist viel stärker akademisch ausgerichtet. Daher möchte ich nach meiner Ausbildung in Deutschland mit einem College-Studium weitermachen. Mein Auslandsaufenthalt hat mir diese Perspektive eröffnet!“

MEHR INFOS

DAS STIPENDIUM

Die Druckerei Aumüller unterstützt Jugendliche bei ihrem Schüleraustausch mit einem Teilstipendium. Die Eignung für ein Austauschjahr wird in einem Auswahlgespräch von YFU aufgrund der persönlichen Reife geprüft. Anschließend werden die Stipendien von Aumüller Druck Regensburg vergeben. (www.aumueller-druck.de)

YOUTH FOR UNDERSTANDING E.V.:

Mit dem Schüleraustausch in 50 Partnerländern, der zusammen mit den regionalen YFU-Organisationen organisiert wird, setzt sich der Verein für interkulturelle Bildung, Demokratieerziehung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein. YFU empfängt jährlich rund 500 Jugendliche aus den Partnerländern, für die laufend Gastfamilien in Deutschland gesucht werden, die bereit sind, Jugendliche aus dem Ausland bei sich aufzunehmen. (www.yfu.de)



**SPORT WIRD GROSSGESCHRIEBEN:
TURNHALLE AUF DEM CAMPUS
VON WESTERN KENTUCKY UNIVERSITY**

ELTERN UNTER SICH

Gesprächsabend zum Thema „Konflikte unter Kindern begleiten“

EIN BERICHT VON ANNA-MARIA RUCK

DIE REGENSBURGER ELTERN ERPROBEN EIN NEUES FORMAT: ENGAGIERTE MITGLIEDER DES VEREINS ORGANISIEREN GESPRÄCHSABENDE ZU BESTIMMTEN THEMEN, BEI DENEN SICH ELTERN ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN, WÜNSCHE UND ÄNGSTE AUSTAUSCHEN KÖNNEN. BEIM ERSTEN GESPRÄCHSABEND AM 27. APRIL GING ES UM „KONFLIKTE UNTER KINDERN BEGLEITEN“.

Wenn Kinder streiten sind wir als Eltern oft gefordert – aber was brauchen sie dann eigentlich von uns? Und was möchten wir unseren Kindern hier gerne mitgeben? Wie schwer oder leicht fällt es uns, Konflikte zu begleiten – und warum?

Es gibt sehr vielfältiges und wertvolles Wissen über Konfliktsituationen unter Kindern und darüber, wie wir uns als Eltern dann verhalten sollten. Am Ende ist es aber notwendig, dass wir auf unsere individuellen Kinder in ihren konkreten Situationen und Strukturen eingehen und uns dabei von unseren authentischen Grundhaltungen und Überzeugungen leiten lassen. Je adäquater wir unser Kind mit seinen Fähigkeiten und Herausforderungen, seinen Interessen und Lebenswelten verstehen, desto besser können wir es individuell unterstützen (oder eben auch seine eigenen Erfahrungen machen lassen). Und je besser wir unsere eigenen Vorstellungen, Ziele und Wünsche zum Umgang mit Konflikten kennen, desto klarer können wir unsere Kinder in ihren Lernprozessen begleiten. Doch im Alltag ist es manchmal womöglich einfacher, einen Podcast anzuhören oder ein Buch zu lesen, als sich die eigene Familie, die eigenen Kinder und die eigenen Standpunkte einmal genauer anzuschauen.

Deshalb haben wir – wir, das sind einige Mit-

glieder der Regensburger Eltern – ein neues Format erprobt und uns diesem Thema im Austausch unter Eltern, statt im Experten-vortrag zugewendet. Wir haben uns abends im Stadtpark-Kindergarten getroffen und uns in zufällig ausgelosten Zweier-Teams ganz konkreten Fragen gestellt: Wann und warum streiten meine Kinder besonders oft? Wozu ist streiten eigentlich gut? Welches Konfliktverhalten wünsche ich mir von meinen Kindern? Wie möchte ich mich verhalten, wenn meine Kinder streiten? Welches Verhalten habe ich

als hilfreich erlebt und wo fällt es mir schwer, umzusetzen, was ich für richtig halte? Jede Person hatte pro Frage fünf Minuten Zeit, um nachzudenken und zu erzählen, wie die Situation der Kinder hier gerade ist, was schwierig war oder sich bewährt hat, was wichtig war oder auch einfach herausfordernd. Ihr Gegenüber hörte aufmerksam zu, ohne zu kommentieren, zu bestätigen oder Fragen zu stellen. Dann wurden die Rollen getauscht und die Zu-

hörer*innen wurden zu Erzähler*innen. Nach jedem Durchgang zu einer Frage tauschten wir uns dann in offener Runde aus. Jede*r sollte so den Raum bekommen, um für sich selbst an Klarheit zu gewinnen und sich von anderen inspirieren oder unterstützen zu lassen.

Was haben wir dabei mitgenommen? Tatsächlich wohl jede und jeder etwas anderes. Ich habe mir zum Beispiel wieder neu bewusst gemacht, wie wertvoll streiten für Kindern ist. Es geht hier um die schwierige Kunst, für sich einzustehen und dennoch zu erkennen und anzuerkennen, wenn ein Anderer Grenzen setzt. Manchmal – besonders unter Geschwistern – scheint es auch darum zu gehen, seinen Platz in der Familie zu behaupten, sich zu spüren und Zugehörigkeit zu fühlen. Diese Gedanken helfen mir dabei, in Konflikten unter meinen Kindern öfter das zu tun, was mir am wichtigsten scheint: Ruhe und Vertrauen ausstrahlen und manchmal auch Grenzen zu setzen: „Ihr dürft hier schreien und schimpfen, aber hauen oder Dinge kaputt machen, das geht nicht.“

MEHR INFOS

Unser nächster Gesprächsabend findet am 02. September 23 um 20 Uhr im Stadtpark-Kindergarten (Nonnenplatz 8). Er wird sich wohl um das Thema ‚Spielen‘ drehen.

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen, bitte prüft den Termin im Vorfeld nochmals auf unserer website www.regensburger-eltern.de

Wir freuen uns über jede*n, der oder die Lust hat, dabei zu sein!



integratives
Waldorfkinderhaus
Regensburg

Kind

sein dürfen
im Waldorfkinderhaus

Spielen und Lernen
mit allen Sinnen –
in Kindergarten und Krippe

Informationen/Voranmeldung unter:

www.waldorfkindergarten-regensburg.de
oder per Telefon 0941/79 16 41
Heuweg 15, 93055 Regensburg-Burgweinting

GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

IST ES SCHLIMM, WENN MEIN KIND IN DER KITA POMMES ZUM ESSEN BEKOMMT?

Mein bald einjähriges Kind kommt demnächst in eine Krabbelstube, die einen sehr guten Ruf hat. Ich weiß, wie schwierig es ist, einen Platz in einer Einrichtung zu bekommen und bin daher sehr froh, dass wir unser Kind so gut unterbringen konnten. Vor Kurzem

habe ich allerdings von einer Bekannten erfahren, dass das Mittagessen für die Kinder aus Fertigprodukten besteht, die mittags je nach Tagesbedarf aufgetaut werden. Da gibt es also auch Gerichte wie Pommes mit Fischstäbchen. Meine Partnerin und ich legen sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung, die gerne auch biologisch sein darf. Wir tun uns ehrlich gesagt mit dem Gedanken schwer, dass unser Kind gerade in diesem jungen Alter nun fünf Tage die Woche kein frisch zubereitetes Essen erhalten wird. Es erscheint uns aber auch verrückt, aus diesem Grund die sonst sehr gute Einrichtung wechseln zu wollen. Was tun?



GEMALT VON KLARA (11)



MELANIE HEINZ

*Leitung
Krabbelstube
Fidelgasse*

„Die Geschmäcker sind verschieden“ – das gilt auch beim Essen. Ein Gericht zu finden, das in der Familie jedem schmeckt, das schnell geht und satt macht und noch dazu gesund ist, ist eigentlich fast unmöglich. Genau so ergeht es uns in den Betreuungseinrichtungen und wir stellen uns dieser Herausforderung an fünf Tagen in der Woche. Wir orientieren uns an den Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung und den Wünschen und Vorstellungen der Eltern. Und dann sollen unsere elf Kleinen möglichst selbständig die Mittagsverpflegung bewältigen können. Gerade der Breikost entwöhnt heißt es, mit dem Löffel den Weg zum Mund zu finden – auch

wenn man schon soooo müde ist und der Nachbar am Tisch spannende Sachen macht. Außerdem liegt natürlich der Schwerpunkt unserer Arbeit am Vormittag darin, uns pädagogisch wertvoll um die Kinder zu kümmern. „Gekocht“ wird quasi nebenbei. Nach langjährigen (sehr unterschiedlichen) Erfahrungen mit verschiedenen Caterern haben wir uns dafür entschieden, uns mit Tiefkühlgerichten beliefern zu lassen. Bei dem Anbieter wird das frisch zubereitete Essen schockgefrostet und wir erwärmen es in der Küche. So entsteht für die Kinder auch eher der Charakter eines selbst gekochten Mittagessens, als bei der gelieferten Styroporbox. Weitere Vorteile sind, dass wir die Gerichte in den jeweiligen Gruppen selber aussuchen können und die Mengen entsprechend anpassen und somit sehr we-

nig wegschmeißen müssen. Dieser kleine Einblick in den organisatorischen Alltag erklärt vielleicht, warum es manchmal auch einfach Pommes gibt. Uns ist wichtig, dass das Thema Essen mit möglichst wenig Stress für alle Beteiligten verbunden ist. Und wer sich an die leckeren Pommes an einem Tag im Freibad erinnert, dem ist bewusst, dass so eine kleine „Sünde“ auch mal das große Glück bedeuten kann.



MELANIE EBNER

*Inhaberin
der Ebner's
Bioküche,
Bioköchin,
Diätetisch*

*geschulte Köchin und Meisterin
der Hauswirtschaft*

Kinder lieben Pommes, fragt man Kinder, was sie essen möchten, fällt die Antwort schnell auf „Pommes“. Ich habe mir so meine Gedanken gemacht, wie ich für die Kinder in der Bioküche und



**STEP Systematisches Training
für Eltern und Pädagogen**

Ein flexibles Erziehungskonzept das mitwächst.

Erziehungskurse und Coaching **auch Online**

Mehr Infos unter <https://erziehung-training.de>



auch in den Kitafamilien das „Lieblingessen Pommes“ als gesundes und nahrhaftes Gericht einbinden und anbieten kann. Geschmacklich punkten „Pommes“ durch ihren Fett-, Zucker- oder Salzgehalt. Mit ihrer enormen Kalorien- und Kohlenhydratdichte klopfen die Speisen direkt am Belohnungssystem im Gehirn an und signalisieren „Bitte mehr davon!“. So klappt die Bindung zu den umstrittenen Köstlichkeiten garantiert! Häufig verzehrt, kann die frittierte, gebratene Kost schnell zu Übergewicht führen. Ganz verbieten sollten wir den Kindern die Pommes nicht - Verbote führen zu Frust und selten zu nachhaltigen Lerneffekten. Besser ist es, Pommes als besondere Ereignisse zu benennen und auch zu erklären, warum Pommes nicht zum täglichen Essens-Programm gehören. Bei uns in der Bioküche und in der Zubereitung für die Kitas werden Pommes nicht frittiert, sondern als

Kartoffelecken mit wenig regionalem Sonnenblumenöl im Ofen gebacken. Das Ketchup wird von uns selbst gekocht - aus frischen Tomatenmark, Zwiebeln, Agavendicksaft, Äpfeln und etwas mildem Curry. Wenn Essen schmeckt, sind Kinder glücklich, so meine Erfahrung.



BIRGIT SCHIESSL
*Ernährungs-
beraterin und
Stoffwechsel-
expertin*

Liebe Eltern, da ich selbst eine 3-fach Mama bin, kann ich hier sehr gut aus eigener (Praxis) Erfahrung sprechen. Ja, grundsätzlich ist es richtig, dass das Essen in Kitas oft aus industriell hergestellten Lebensmitteln zubereitet und nicht ideal ist. Wichtiger ist jedoch, dass die Brotzeit für ihr Kind vollwertig und ballaststoffreich ist. Hier empfehle ich Vollkornbrot mit Gemüseaufstrichen, Nüssen und Obst nach Saison. Die Mahlzeit zuhause sollte

auch aus möglichst frischen regionalen und saisonalen Lebensmitteln zubereitet sein. Somit haben Sie den Großteil der Ernährung Ihres Kindes sehr gut abgedeckt und es kann mit den anderen Kindern in der Kita zusammen essen. Das gemeinsame Essen macht ja auch Spaß. Sollten Sie jedoch gar nicht damit zurechtkommen, kann ich Ihnen als Tipp geben mit der Kitaleitung Rücksprache zu halten und das Essen selbst frisch zubereitet mitzubringen. Bei mir war das damals aufgrund der Hautkrankheit Neurodermitis meiner Tochter eine ideale Lösung und es hat sehr gut geklappt.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter

**ZEITUNG@REGENSBURGER-
ELTERN.DE**



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:
das Buch

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT · DOMBUCHHANDLUNG



ES GIBT SIE NOCH ...

DIE SCHÖNEN DINGE

FÜR DIE KINDHEIT

www.selmair.de

Selmair Spielzeug

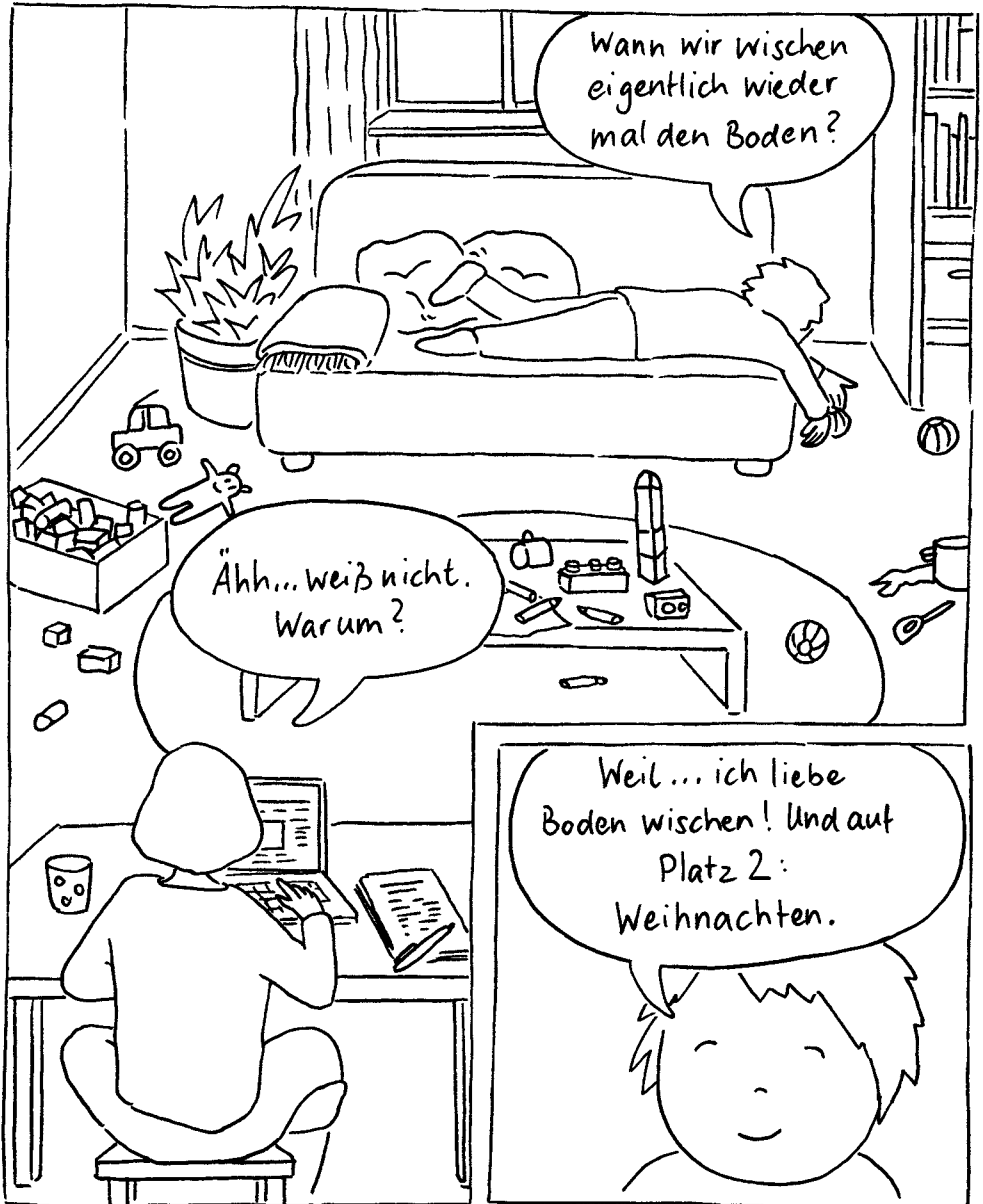
selmair.spielzeug

Untere Bachgasse 2
93047 Regensburg
Telefon: 0941 51225
spielzeug@selmair.de

Selmair

RICHTIG GUTES SPIELZEUG

Mutter & Sohn



KLEINE ZEITUNG

MIT IDEEN VON

PETRA BAUER UND SABINE ROTH

AUS DEM STADTPARKKINDERGARTEN



WINDLICHT FÜR WARME SOMMERABENDE

WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Ein leeres größeres Glas
(z. B. Gurkenglas, Etiketten entfernen)
- Kleister
- Bunte Transparentpapierschnipsel

SO WIRD'S GEMACHT:

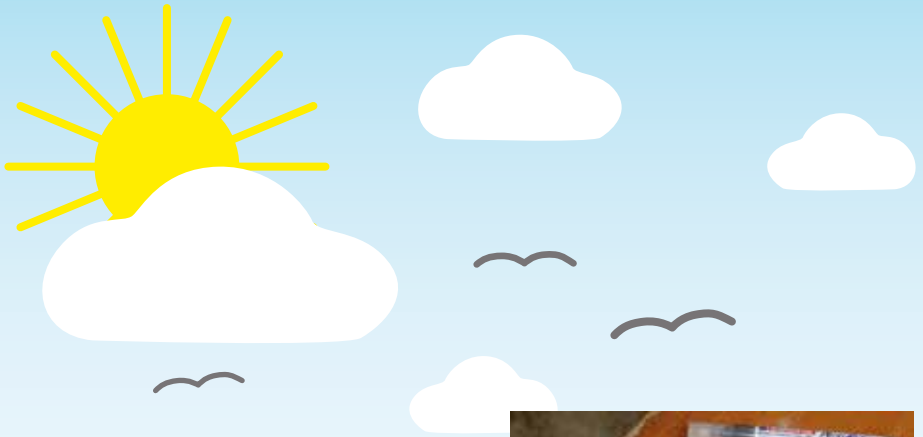
Das Glas rundherum mit Kleister bestreichen (am meisten Spaß macht es mit den Händen, wer das nicht möchte, einfach einen dicken Pinsel benutzen).

Darauf die bunten Papierschnipsel kleben, gerne auch übereinander, denn dann entstehen immer wieder neue Farben. Zum Schluss das Ganze nochmal mit Kleister fixieren.

Das Glas trocknen lassen.

Mit etwas Sand befüllen (damit wird der Boden nicht zu heiß).

Mit einem Teelicht bestückt, ist es ein Blickfang bei der nächsten Grillparty!



BEMALTE STEINE

WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Ein (Lieblings-)Stein
- Acrylstifte oder Nagellack

SO WIRD'S GEMACHT:

Den Stein zuerst waschen und trocknen.
Dann mit den Stiften bemalen, z.B.
Muster, Namen, Tiere ... Der Phantasie
sind keine Grenzen gesetzt.
Dann können damit Beete, Vorgärten,
Fensterbretter etc. dekoriert werden.





ZAUNDEKO AUS STÖCKEN UND WOLLE

WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Verschieden große Stöcke sammeln
- Wollreste

SO WIRD'S GEMACHT:

Die Stöcke mit bunter Wolle umwickeln und diese an einem Zaun befestigen oder als Windspiel gestalten.



NORA TESTET

ERBSENPRINZESSIN WACKELBETT

NORA IST EINE ECHTE WASSERRATTE UND IM SOMMER GIBT ES KEIN HALTEN MEHR – WANN IMMER ES DAS WETTER ZULÄSST, SIND WIR AM WEIHER. PLANSCHEN GEHT IM PRINZIP STUNDENLANG ABER WENN DIE LIPPEN LANGSAM BLAU WERDEN UND DER HUNGER KOMMT, DANN GIBT ES EINE PAUSE AUF DER PICKNICK-DECKE UND NACH POMMES MIT KETCHUP LÄSST SICH PRIMA EINE SPIELRUNDE EINBAUEN. FÜR BADEAUSFLÜGE ÄUSSERST PRAKTISCH SIND KLEINE SPIELPACKUNGEN MIT KURZWEILIGEM SPIELSPASS. UNSER DERZEITIGER FAVORIT: ERBSENPRINZESSIN WACKELBETT VON HABA.

» WORUM GEHT ES?

Ja, das Spielgeschehen ist an das Märchen von der Prinzessin auf der Erbse angelehnt. Es geht darum, der Prinzessin ein möglichst hohes Bett zu bauen, aus dem sie nicht heraus fällt. Und das geht folgendermassen: die Verpackung dient als Bettgestell, an der Unterseite wird eine magnetische Erbse aus Holz angebracht. Die bringt das Bett zum wackeln. Das klappt am besten auf einem Tisch aber am Weiher tut's auch ein Buch. Nun werden die Spielkarten gemischt und an die Mitspieler:innen verteilt, jede:r bekommt fünf. Die oberste Karte vom Stapel wird als erste auf's Bett gestellt und darauf kommt die Prinzessin. Sie muss immer auf dem Kronensymbol stehen. Wer zuletzt Erbsen gegessen hat, darf anfangen. Mit den Spielkarten wird das Bett gemacht: auf eine Matratzenkarte kommt erst eine Bettdeckenkarte und dann eine Kissenkarte, aber niemals in der gleichen Farbe. Bei jedem Spielzug muss die Erbse auf der unteren Karte verdeckt werden und danach die Prinzessin auf das Kronensymbol umgesetzt wer-

den. Hierbei ist Fingerspitzengefühl gefragt! Sollte sie abrutschen, muss man seine Karte wieder zurücknehmen. Gewonnen hat, wer alle Karten losgeworden ist und die Prinzessin so auf's Bett legt, dass sie nicht heraus fällt (und endlich gut schlafen kann).



» UND NORAS FAZIT?

„Ich will auch so ein hohes Bett!
Aber ohne Erbse“

ERBSENPRINZESSIN WACKELBETT

ERBSENPRINZESSIN WACKELBETT VON HABA IST GEEIGNET FÜR 2-5 SPIELER AB 4 JAHREN. DAS SPIEL DAUERT CA. 10-15 MINUTEN UND FÖRDERT DIE GESCHICKLICHKEIT. WIR HABEN DIE REISEDITION IN DER METALLBOX GETESTET, DIE KOSTET NEU CA. 13 € UND GEBRAUCHT UM DIE 5 €.



HIER FINDET IHR KIND GEHÖR!



FORUM HNO
Gemeinschaftspraxis
für HNO+Phoniatrie

FORUM HNO
IM GESUNDHEITSFORUM
BEI DEN ARCARDEN

Dr. med. Sebastian Weikert

Dr. med. Joachim Fuhrmann

Dr. med. Iris Hake

Paracelsusstraße 1
93053 Regensburg

Tel. 0941.29 70 70
Fax 0941.29 70 729
info@forumhno.de

**BESSER
HÖREN
SPRECHEN
SINGEN
SCHLUCKEN
SCHMECKEN
RIECHEN
GLEICHGEWICHT
HALTEN**

GEFLÜCHTETE UKRAINER UND UKRAINERINNEN IN REGENSBURG

Eine Momentaufnahme

EIN BERICHT VON JOHANN BRANDL

In Deutschland ist etwas ganz besonderes passiert. Etwa 1,6 Millionen ukrainische Flüchtlinge hat das Land bisher aufgenommen und das (fast) ohne die üblichen Ressentiments, verbalen und handfesten Angriffe gegen Menschen und Einrichtungen. Heute nun eine Momentaufnahme wie es Ukrainern und Ukrainerinnen, die nach Regensburg gekommen sind, bisher ergangen ist. Etwas ganz Neues für den Verfasser ist, dass Deutsche von ihnen als freundlich und gut gelaunt eingestuft werden. Bisher hatte er immer den Eindruck, dass vor allem wenn man aus dem Ausland nach Hause kommt, die Deutschen eher verkniffen und unfreundlich erscheinen. Aber so unterschiedlich können die Sichtweisen sein ...

NATALJA - EINE ALLEINERZIEHENDE MUTTER

Still, blass und etwas schüchtern treffen wir uns in einer Privatwohnung mit Natalja (37). Zusammen mit ihren zwei Söhnen Iwan (11) und Danilo (6) flüchtete sie am 2. März 2022 aus der Westukraine. Die erste Station ging über Warschau nach Niedersachsen zu einer Cousine, die sie für fast drei Monate aufnehmen konnte. Ende Mai 2022 landeten sie dann durch die Vermittlung eines Freundes hier in der Oberpfalz. Zuerst im östlichen Landkreis (Eltheim) und dann ab August in einer eigenen Wohnung in Regensburg. Der Ehe-



mann und die Eltern mussten in der Ukraine zurückbleiben. So oder so ähnlich lauten die Schicksale von hunderttausenden ukrainischen Geflüchteten seit Beginn des Eroberungskriegs Russlands am 24. Februar 2022. Dabei traf es Natalja und ihre beiden Söhne noch relativ gut. Flucht und Unterkunftssuche verliefen vergleichsweise reibungslos und erfolgreich. Trotzdem, im Dezember verstarb der Vater in der Ukraine, wohin sie dann für eine kurze Zeit zurückkehrte, um dann im Januar zusammen mit der Mutter nach Regensburg zurück zu kehren. Jetzt leben sie also zu viert in einer kleinen Wohnung in Regensburg, aber der Sprachkurs findet in Ilkofen statt, so dass sie bisher noch nicht viel von der Stadt gesehen hat. Die Kinder sind in der Brückenklasse bzw. noch im Kindergarten. Alle sind in Sprachkursen und sonstigen Fördermaßnahmen integriert und lernen fleißig Deutsch. Nach 13 Monaten in Deutschland geht das Interview erstaunlich gut. Unsere Dolmetscherin verdeutlicht meine Fragen, aber antworten kann Natalja schon sehr gut selbst, vielleicht auch deswegen weil sie in der Ukraine in der Schule sieben Jahre Deutsch gelernt hat. Deutsch sprechen lernte sie aber erst so richtig

in ihrer Gastfamilie. Über ihre Identität möchte sie so wenig wie möglich sagen, da sie auch in Deutschland Überwachung und Verfolgung für sich und die Familie fürchtet.

Voller Lob und Dankbarkeit ist Natalja für die Hilfe der Familie aus Eltheim, die ihre erste Anlaufstelle in Regensburg war. Da die Kinder im ähnlichen Alter sind, gab es viele Anknüpfungspunkte, so dass sich eine echte Freundschaft entwickelt hat. Beim Umzug in die eigene Wohnung halfen sie, bei der Beschaffung der Möbel und aller anderen Dinge, die man für einen Hausstand braucht. Überhaupt wurde sie bisher immer gut und fair behandelt, aber ohne Unterstützung hätte sie die behördliche, technokratischen Hürden nicht schaffen können. Finanziell kommt sie über die Runden, die Wohnung bezahlt der Staat, ebenso den Kindergarten, das Leben in Deutschland ist teurer als in der Ukraine. Aber auch dort ist das Leben durch den Krieg teuer und schwierig geworden. Natürlich vermisst Natalja ihren Mann sehr. Er konnte zwar schon mal zu Besuch kommen, aber verlor kriegsbedingt seine Arbeit kann aktuell „nur“ Fahrdienste für Hilfsgüter und wohl auch für die Armee erledigen. Die Kinder kommen soweit gut zurecht, Schulbesuch in Regensburg, aber auch Onlineunterricht aus der Ukraine, ja sogar Prüfungen hat der Zehnjährige bestehen müssen. Wie sehen die Pläne für die

Zukunft aus? Natalja weiß noch nicht wie es weitergehen soll. Klar, wenn der Krieg gut für die Ukraine ausgehen sollte, will sie auf alle Fälle zurück. Ohne Kinder wäre sie erst gar nicht geflüchtet und würde „ihr Land unterstützen“, aber so ist alles noch völlig ungewiss. Diese Belastung sieht man Natalja an.

**EIN EHEPAAR MIT ZWEI KINDERN,
ZUM ZWEITEN MAL IM LEBEN GEFLÜCHTET**

S. (41) und D. (48) kommen mit einem großen Chachapuri/Khachapuri (einer georgischen Käsebrotspezialität, ähnlich einer Pizza) zum Gesprächstermin. Begleitet werden sie von Eka, die in der Brückenklasse der Pestalozzi Mittelschule arbeitet und gut als Dolmetscherin fungieren kann, denn sie kommt ursprünglich aus Tiflis in Georgien. Die Stimmung ist freundlich entspannt. S. und D. sind mit ihrem Sohn (14) und ihrer Tochter (7) in Regensburg gestrandet. Was ihr Schicksal ins besonders Absurde und Schreckliche steigert ist, dass beide eigentlich aus Abchasien stammen. Nach dem Zusammenbruch der alten Sowjet Union gehörte Abchasien (wie auch Ossetien) zu Georgien. Schon in den 1990er Jahren kam es zwischen Russland und Georgien zu massiven Streitigkeiten und in kriegerischen Auseinandersetzungen 1993 erklärte sich Abchasien für unabhängig. 2008 kam es zu einer russischen Invasion

Vorträge In unseren schönen Räumen des **remoni*** haben Eltern, Pädagogen und Interessierte die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Neues zu erlernen.

Zertifikatslehrgänge **Workshops**

Seminare **Montessori Diplomlehrgänge**

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!

montessori regensburg
Lernen ist Begeisterung

*Regensburger Montessori Institut | Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein

BERICHT

in Georgien. Seither gibt es eine Waffenruhe aber keine echte Sicherheit. Aus Abchasien und Ossetien sind Hunderttausende geflohen oder vertrieben worden, einige Zehntausend kamen dabei ums Leben. Die meisten flohen ins Kernland Georgiens aber sehr viele auch in andere Länder. Die Familien von S. und D. nach Charkiv in der Ukraine. 2022 begann der nächste russische Eroberungskrieg, in kürzester Zeit war Charkiv (Ostukraine) Ziel heftiger russischer Angriffe. So begann am 9. März für die beiden die zweite Flucht. Diesmal nach Deutschland. Ein Cousin brachte sie mit dem Auto zur Grenze. D. konnte die Ukraine dauerhaft verlassen, da er auch noch die georgische Staatsbürgerschaft besitzt, der Cousin mußte zurückbleiben. Über München und Neumarkt landeten sie in Regensburg, zusammen mit ihren beiden Kindern. Hier wurden sie freundlich aufgenommen und hatten das große Glück auf eine unglaublich gastfreundliche Familie zu stoßen. Familie R. räumte den 3. Stock ihres Hauses und kümmerte sich von Anfang an sehr selbstlos um die ukrainische Flüchtlingsfamilie. Vor allem S. fühlte sich in Regensburg endlich wieder

sicher, anders als in den Flüchtlingsunterkünften, wo es doch sehr eng, unpersönlich und ruppig zuing.

Schon im Mai konnte die Familie eine eigene Wohnung finden und auch hier war die Hilfsbereitschaft der Gastfamilie unglaublich groß, alles wurde organisiert und auch beim Transport und der Einrichtung wurde geholfen. Der enge freundschaftliche Kontakt hält an, auch weil die beiden Wohnungen sehr nahe beieinander liegen und die Frau der Gastfamilie selbst georgische Wurzeln hat. Die ganze Familie ist noch dabei sich einzulernen. Alle sind in Sprachkursen, die Kinder in der Brückenklasse bzw. der Grundschule und S. hat sogar schon einen Job in der Gastronomie. Eigentlich ist sie gelernte Krankenschwester mit einem Zusatzstudium in medizinischer Psychologie, in diese Branche will sie auch zurück, wenn es die Sprachkenntnisse zulassen. Bewerbungen laufen bereits. D. studierte im früheren Leningrad Betriebswirtschaft, aufgrund der Fluchtsituation arbeitete er aber in Charkiv in einem georgischen Restaurant. Mit seinen Deutschkenntnissen ist er noch nicht zufrieden und

La fabrique-to-go unter www.lafabrique.de/Angebot

LA FABRIQUE

Jedazzeit auch als Daheim-Paket,
für Sie oder als Geschenk!
für gross und klein !!!

[f](https://www.facebook.com/lafabrique)
[i](https://www.instagram.com/lafabrique)

Buslinie
1 oder 4
Lessingstr.

www.lafabrique.de

**Keramik
Mal
Werkstatt**

Lessingstr. 20
Ecke Prüfeninger Str.
gegenüber OTH
93049 Regensburg
lafabrique@gmx.de
0941 46 11 47 66

traut sich daher noch nicht zu, wieder ins Berufsleben einzusteigen. Die kleine Tochter hat glücklicherweise eine Ersatzoma gefunden, eine aus Kasachstan stammende Frau hat sich ihrer angenommen – beide sind glücklich. Der vierzehnjährige Sohn leidet noch sehr unter der verlorenen Heimat, vermisst die Freunde, die gewohnte Umgebung und ist daher noch sehr verschlossen.

Die Zukunft sieht die Familie pragmatisch, wenn Charkiv wieder sicher und in ukrainischer Hand sein sollte, wollen sie in ihr beschädigtes Haus zurück und dort ihr gewohntes Leben fortsetzen. Das Haus wird von der zurückgebliebenen Mutter von S. gehütet. Dort lebte bis vor kurzem noch eine kranke Tante, die von der Mutter gepflegt wurde, leider ist sie jetzt verstorben. Plan B ist, sich in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen, auch wegen der Kinder. Deutschland und insbesondere Regensburg gefällt ihnen gut, alles funktioniert, die behördlichen Klippen konnten mit Hilfe der Gastfamilie gut gemeistert werden. D. mußte sich hier bereits einer Bandscheibenoperation unterziehen, die sehr gut verlief. In der Ukraine „wurde das abgelehnt und wäre in dieser Form nicht möglich gewesen“. Daher glaubt er auch, bald in das Arbeitsleben einsteigen zu können, „egal was, auch als Tellerwäscher“. Während des Gesprächs kann man immer wieder den Schmerz der doppelten Vertreibung spüren, vor allem wenn es um die Flucht aus Abchasien geht. Dort verlor die Familie ein eigenes Haus mit Hotellerie direkt am Meer, ein Bild aus alten Tagen wird gezeigt. Man leidet mit!

EIN 18 JÄHRIGER SCHLÄGT SICH ALLEIN DURCH

Vlad(y) (18) aus Winnitsja, in der Süd-West Ukraine nahe der Grenze zu Moldawien, sitzt uns gegenüber. Er ist ein unglaublich reflektierter junger Mann, der Anfang März 2022 zusammen mit seiner Oma und seinen Cou-

sinen nach Regensburg flüchtete. Die Eltern sind in der Ukraine geblieben, er hat Kontakt zu Mutter, Vater und älterem Bruder will aber aus Sicherheitsgründen nichts weiter über sie berichten. Im August/September 2022 war er nochmal zu Hause in der Ukraine, seither muß er hier bleiben, da er sonst zum Militärdienst eingezogen würde. Dass ihn das sehr berührt, wird im Gespräch mehr als deutlich. Denn andere gehen freiwillig zurück und nicht wenige seiner Bekannten sind bereits gefallen



oder verwundet worden. Die Kernaussage von Vlady lautet: „Es arbeitet in meinem Kopf und ich suche nach einem schlüssigen Konzept. Es ist eine wichtige Aufgabe, zurück zu gehen. Wenn ich nützlich für mein Land bin, gehe ich zurück, aber ich muß es erst verstehen. Ich glaube zu 75%, dass ich zurückgehe. Die Soldaten in der Ukraine kämpfen für ein gutes, freies Leben, sie fürchten, dass es wieder wie zu Zeiten der Sowjetunion werden könnte.“ Mittlerweile hat Vlady schon sehr gut Deutsch gelernt und die Sprachprüfung B1 bestanden. Wir sprechen ohne Dolmetscher:in, sein nächstes Ziel ist die B2 Sprachprüfung. Vlady war als Schüler an einem mathematisch-naturwissenschaftlichem Gymnasium und ist an einer ukrainischen Universität in Mathematik immatrikuliert. Seit einigen Wochen arbeitet er als Nachhilfelehrer im Fach Mathematik für 10-15 ukraini-

BERICHT

sche Schüler:innen. Dazu paßt seine Liebe zu Schach und Musik (Schlagzeug) – die er auch hier in Regensburg pflegt. Er ist Mitglied beim Schachclub Kareth/Lappersdorf und nimmt an Turnieren teil. Im Don Bosco Heim spielte er schon bei einem Konzert Schlagzeug und würde die Musik auch gerne als Beruf wählen. Weiter berichtet er über seine Passion zu Lyrik. Da er sich hin und wieder bei der ukrainischen Flüchtlingsorganisation „Hromada Regensburg“ aktiv engagiert, hat er im evangelischen Bildungswerk schon ukrainische Gedichte vorgetragen.

Nach seiner Ankunft in Regensburg wollte er nicht bei seiner Tante und Oma in Regensburg leben und kam zunächst im Don Bosco Heim unter. In der Zeit bis zu den Sommerferien 2022 besuchte er die Brückenklasse des Goethe-Gymnasiums. Seit seiner Rückkehr aus der Ukraine lebt er nun ganz alleine in einem Zimmer von Don Bosco – Aussenbetreutes Wohnen. Dass dieses einsame Leben nicht spurlos an Vlado vorbeigeht, hört man an vielen Stellen heraus. Heimweh, Einsamkeit, zu wenige Freunde und echte Kontakte. Einen größeren Teil unseres Gesprächs nimmt die Diskussion

über die komplizierte Gemengelage der langen Beziehung zwischen Russland und der Ukraine ein. Die Detailkenntnisse des 18-jährigen sind beeindruckend, die Geschichte, ökonomische Hintergründe und Zusammenhänge sind ihm bestens vertraut. Es ist aber kein Hass in seinen Erklärungen zu spüren, eher das Werben für eine freie, unabhängige Ukraine, die ihren eigenen Weg gehen will und dabei auf die Hilfe der westlichen Staaten zählt. „Alles muß nach dem Krieg besser werden, Selensky macht einen guten Job, aber es gibt auch viele Ratten im System“. Vlado ist Deutschland für die Hilfe, die ihm und allen anderen Flüchtlingen gewährt wird, sehr dankbar. Er findet, dass es hier in den meisten Branchen möglich ist, ein gutes finanzielles Auskommen zu haben. In der Ukraine ist das viel schwieriger, die Eltern raten ihm, es mit einem IT-Berufen zu versuchen.

Auch zum Ende dieser Recherche zeigt sich kein Ende der furchtbaren humanitären Katastrophe. Es ist wichtig, dass auch wir Regensburger:innen uns für das Schicksal der Ukrainer:innen interessieren und nach Möglichkeit aktiv engagieren!



**BIO
DONAUMARKT
REGENSBURG**

Freitag ist Markttag

Obst | Gemüse

Käse | Brot

Wurst | Fleisch

Feinkost

Streetfood

Vor dem Haus der Bayerischen Geschichte, Marc-Aurel-Ufer // 14.00 - 19.30 Uhr

Theater für Kinder & Familien

VORSCHAU AUF DIE SPIELZEIT 23/24

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER (UA) (10+)

Stückentwicklung nach Jules Verne
PREMIERE 1.10.2023 | Junges Theater

PINGUINE KÖNNEN KEINEN KÄSEKUCHEN BACKEN (5+)

Schauspiel von Ulrich Hub
WIEDERAUFNAHME 18.10.2023 | Junges Theater

MONSTA (4+)

Figurentheater nach Dita Zipfel
WIEDERAUFNAHME 1.11.2023 | Junges Theater

DAS DOPPELTE LOTTCHEN (6+)

Familienstück nach Erich Kästner
PREMIERE 25.11.2023 | Antoniushaus

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE (14+)

Schauspiel nach Wolfgang Herrndorf
PREMIERE 2.12.2023 | Junges Theater

HELLO STRANGER (UA) (12+)

Tanzstück von Wagner Moreira
PREMIERE 11.2.2024 | Junges Theater

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (8+)

Figurentheater nach Andreas Steinhöfel
PREMIERE 17.3.2024 | Junges Theater

KARTEN +49 (941) 507 24 24
karten@theaterregensburg.de
www.theaterregensburg.de

T Theater **R**
Regensburg

23
Identitäten
24





ÜBER WALD UND FLUR

Der Waldwipfelweg in St. Engelmar

VON ULRIKE OSTENRIED

Der Waldwipfelweg bezeichnet ein abgeschlossenes Gelände mit sehr vielen attraktiven Elementen. Hier können getrost mehrere Stunden verbracht werden, solange die Kinder mitmachen. Innerhalb des Bereichs befinden sich ein Restaurant, der Waldwipfelweg, der Erlebnisturm, der Waldlehrpfad, der Pfad der optischen Täuschungen, ein Indoor-Spielplatz, ein Sandkasten, der Rechenweg, das Kugelhaus und das Haus am Kopf.

Um es kurz zu machen: die Aussicht ist fantastisch, der Erlebnisturm bietet für kleine Abenteuerlustige tolle Kletterelemente und für Mutige zwei wilde Rutschen. Der Waldlehrpfad ist schön angelegt und bringt neues Wissen für Groß und Klein. Die optischen Täuschungen draußen und im Haus am Kopf, sind lustig und mit Fotoanleitungen versehen, damit alles klappt. Es kann immer

zwischen allen Stationen gewechselt werden, wer dreimal auf den Turm möchte, bitte sehr. Nur für das Haus am Kopf sind 2 € extra pro Person ab 3 Jahren zu bezahlen (Münzgeld mitnehmen), aber das lohnt sich! Auf dem Rechenweg, wenn der Kopf raucht, gibt es Tisch und Bank für die mitgebrachte Brotzeit.

WEITERE INFOS

www.waldwipfelweg.de

ANFAHRT

mit dem Auto über die A3,
Ausfahrt Bogen ca. 50 min
Waldwipfelweg, Maibrumm 9a,
94379 St. Engelmar

PARKEN

Kostenlose Parkplätze

Elterntreff im remoni

Ihr werdet Eltern oder seid gerade Eltern geworden und möchtet euer Kind bewusst ins Leben begleiten?

Dann seid ihr beim Elterntreff im remoni zusammen mit eurem Baby

Herzlich Willkommen!



Beim Elterntreff geht es um ein entspanntes Zusammenkommen und persönliches Austauschen von verschiedenen Themen aus dem Eltern- und Familienalltag.



Wir fokussieren uns bei jedem Treffen auf ein spezielles Thema, zu dem ihr spannende Impulse für euch mit nach Hause nehmen könnt.



Damit es für eure Babys nicht langweilig wird, bereiten wir für sie einen abwechslungsreichen Bereich auf den Grundlagen der Montessori-Pädagogik zum aktiv Sein vor.



FÜR WEN?	Werdende Eltern und Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr
WANN?	Jeden zweiten Mittwoch von 9-11 Uhr
KOSTEN?	1x 25 Euro - 5x 100 Euro

Psst: Du willst mehr Infos?
Dann scann mich!



WIE LÄUFT DAS BEI EUCH? FAMILIEN BERICHTEN...

Was ist für Euch wichtig, damit Regensburg eine kinder- und familienfreundliche Stadt ist/wird?



**FAMILIE KUZLER/BARTL MIT LEA (8), LUISA (2) UND EMIL (9 MONATE)
AUS DER KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE**

Wir leben sehr gerne in Regensburg und finden die Stadt kinderfreundlich. Insbesondere gefallen uns die vielfältigen Freizeit- und Kulturangebote, vom Vereinsleben über (Kinder-)Theater, Feste, Ferienkurse, Jugendfarm, etc. Alles, was man sich so vorstellen kann, wird auch irgendwo in Regensburg angeboten, woran sich derzeit

hauptsächlich unsere große Tochter erfreut. Ausbaufähig sind meiner Meinung nach noch die Fahrradwege, um auch Verkehrssicherheit außerhalb des PKW zu gewährleisten. Warum auch erneuerte Straßenabschnitte größerer Straßen teils ohne durchgehenden Fahrradweg gebaut wurden, kann ich nicht nachvollziehen. Und in einigen Parks muss man auf Trampelpfade neben den Treppen ausweichen, um mit dem Kinderwagen weiterzukommen, das hat uns schon öfter genervt. Und eine Dritte Sache bereitet uns Sorgen: Die Kitaplätze scheinen wirklich richtig knapp zu werden. Man hört von allen Seiten, dass es Probleme gibt, einen Platz in zu finden. Wir haben das große Glück, bei den Regensburger Eltern unsere beiden Kleinen bestens versorgt zu wissen, denn Luisa fühlt sich in der Kita pudelwohl und ab dem Herbst kommt auch Luisas kleiner Bruder zu ihr in die Gruppe. Aber wir hoffen sehr, dass die Stadt an Lösungsstrategien arbeitet, um auch die weitere Betreuung im Kindergarten – nicht nur für unsere Kleinen – sondern für alle Familien zu gewährleisten.

**STIMMEN
VON UNSERER
PODIUMS-
DISKUSSION**

Bessere und
sichere
Bedingungen für
Fahrradfahrer:innen

Ausreichende
Betreuung
und Förderung
an Schulen in
Neubaugebieten

Mehr
bezahlbarer
Wohnraum
für Familien

**KERSTIN HERRMANN MIT JOHANNA
FAMILIE AUS DER KRABELSTUBE ALTMANN-
STRASSE**

Für mich als alleinerziehende Mama ist eine ausreichende Betreuung für mein Kind wichtig und notwendig, auch zukünftig! Dies beinhaltet deutlich mehr Betreuungspersonal. Damit der Beruf des Erziehers* attraktiver wird, ist es meiner Meinung nach wichtig, die Ausbildung einfacher zu gestalten und die Vergütung deutlich zu erhöhen! Immer mehr Kinder bekommen keine Kita- oder Kindergartenplätze. Auch Kinder in meinem Freundeskreis sind davon betroffen, was die Eltern vor eine große Herausforderung stellt. Schließlich sind viele darauf angewiesen zu arbeiten, um ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können und können ihr Kind nicht zuhause betreuen. Hier ist in erster Linie die Politik gefragt und ich hoffe hier auf die Landtagswahlen.

**CORINNA BOHN
MUTTER AUS DEM STADTPARK KINDERGARTEN**

Meiner Meinung nach fehlen kinderfreundliche Cafés und Restaurants, denn diese sind noch zu wenig. Im Sinne von Spielecken, Platz für Kinderwägen und mehr Hochstühle. Denn leider habe ich immer öfter das Gefühl in Regensburg, dass darauf nicht Wert gelegt wird, wenn ein Café und Wirtshaus eröffnet oder renoviert wird. Ein weiterer Punkt ist, da wir selber mit dem Lastenfahrrad unterwegs sind und immer mehr Familien auf diese Weise unterwegs sind, für Lastenräder und Anhänger entsprechende Stellplätze auszuweisen. Das würde nicht nur mehr Ordnung reinbringen, sondern auch den Eltern das Abstellen vereinfachen.





Wie cool ist das eigentlich? *M26* arbeitet mit lokalen Vereinen, Initiativen und Kollektiven daran, dass in der Zwischennutzung der Maximilianstraße 26 ein kreativer Ort von allen für alle entsteht. Und an ein *Kinderprogramm* hat man dabei auch noch gedacht! Fortlaufende Kurse für Kinder ab 6 Jahren immer dienstags, ab 14:30 Uhr. Übers Jahr verteilt aber auch immer wieder offene Kunstangebote. Anmeldung unter: briefkasten@kunstbetrieb-cham.de



Mamma mia! Am liebsten würde ich mich jeden Wochentag in einem anderen T-Shirt des Labels *ADIEU CLICHÉ* kleiden. Sobald die Familienfinanzen es zulassen, schlage ich zu, versprochen.

Die wiederverwendbaren Wasserbomben *Magic Splashys* stammen wohl direkt aus den Wunsch-Gehirnen meiner Kinder, machen aber auch Erwachsenen Spaß!



KINDER-LIEBLINGSORTE IM SOMMER

Valentinsbad Regenstauf

Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur Wackersdorf

Inselbad Bad Abbach

Flussbad Pielmühle

Hier gibt's weitere Anregungen zum Durchprobieren:

www.regensburg-bayern.de/aktivitaeten/baden/#anker_navi



Eine coole Alternative zu den orangefarbenen Plastik-Schwimmflügeln: **Schlori Schwimmkissen**. Nachhaltig aus Baumwolle gefertigt und einfach durch den Stoff aufzupusten.



Bio-Ei, 60 Cent



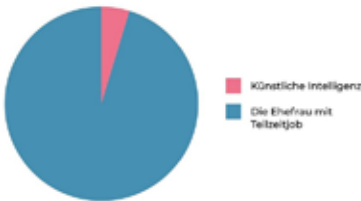
Bio-Ei, 60 Cent



Zigaretten, 10 €

Wofür ich den Instagram-Account *@meyerwiedaslexikon* unter anderem liebe: Seit über einem Jahr gestaltet die Kunsthistorikerin Julia Meyer-Brehm dort die grandiose „*Shop the look*“-Reihe. In diesen unterhaltsamen Posts finden sich Infos zu den Hintergründen der ausgewählten Gemälde, Fotografien und Drucke. Kreativer und kluger Kunst-Content in kleinen Kapseln, perfekt für die freien Zeitschnipsel des Elternlebens!

Wer Arbeitnehmer entlastet



Katja Berlin backt keine kleinen Brötchen für die ZEIT: Wöchentlich erscheinen ihre optisch ansprechenden, kalorienreichen „Torten der Wahrheit“ – gefüllt mit allem, was nicht schmeckt. Jetzt sind die tollsten Diagramme endlich auch in einem Buch zusammengefasst worden: „*Wofür Frauen sich rechtfertigen müssen*“. Macht glücklich, grantig und gscheid gleichzeitig. Chapeau!



Immer nur Stockbrot am Lagerfeuer? Keine Lust auf Marshmallows?

Dann probiert mal den

Popcorn Maker „Huckleberry“.

Nicht nur, dass es richtig Laune macht, dem Ploppen der Körner zuzuhören; frisches warmes Popcorn unter freiem Himmel ist einfach superlecker!

<https://www.rasselfisch.de/rf/de/produkt/popcorn-maker.html?ai=1>

ALLE ZWEI MONATE STELLT DAS TEAM DES PODCASTS „ZACK! FAMILIE!“ HIER PERSÖNLICHE FUNDSTÜCKE UND SUBJEKTIVE LIEBLINGE VOR: SCHÖNES, NÜTZLICHES, ALBERNES. ÜBER TIPPS UND EMPFEHLUNGEN FREUEN SICH ANDREA, ANNA, JESSICA UND VERENA UNTER DER ADRESSE: PODCAST@REGENSBURGER-ELTERN.DE

OMAS BESTE KLIMA REZEPTE

Eine Erde für alle: Verzicht für eine bessere Welt

VON BARBARA EBERHARDT

Der Weltüberlastungstag fiel dieses Jahr auf den 4. Mai, jedes Jahr rückt er vor, d.h. wir haben in Deutschland bis zu diesem Tag bereits alle Ressourcen verbraucht bzw. alle Emissionen verursacht, die uns zustehen, wenn die Erde, unser Planet, überleben und für uns alle lebenswert bleiben soll.

Ab dem 4. Mai leben wir also auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder. Daher müssen wir schnellstens etwas ändern an unserem Lebensstil, der auf der ewigen Wachstumsideologie (absurd in einem begrenzten System!) und auf einem daraus folgenden großzügigen Ressourcenverbrauch basiert. Und so wenig sexy es klingt, wir müssen wohl auch auf etwas verzichten, den nächsten Generationen zuliebe. In der Diskussion über die Methoden der Letzten Generation gerät ja leider deren Anliegen (von der Wissenschaft klar unterstützt) und ihre berechnete Zukunftsangst oft in den Hintergrund. Und von „kriminellen und terroristischen Vereinigungen“ zu sprechen, wird der Sache wirklich nicht gerecht.

Viele wenden nun ein, dass ja nicht nur wir gefordert seien, alle anderen auch, allen voran natürlich die USA, aber auch die meisten europäischen Staaten. Sodass es also nichts nützt, wenn wir auf etwas verzichten?

Ganz so ist es natürlich nicht, denn:

1. verursachen die sog. reichen Länder durch ihren Lebensstil viel mehr Treibhausgase (z.B. Flugverkehr, SUVs, Skifahren auf



künstlich beschneiten Pisten usw.), versiegeln und zerstören Landschaften im eigenen Land und anderswo (Agrarindustrie ...) und haben daher auch mehr Verantwortung und auch Möglichkeiten zu reduzieren als die armen Länder.

2. Sind reiche Länder durch eben diesen Lebensstil ein erstrebenswertes Modell, dem andere nacheifern und nachfolgen wollen, also ein Vorbild (früher sprach man da von Entwicklungsländern, die zu unserem Wohlstandsniveau hin entwickelt werden müssten) und es ist keinem Afrikaner zu verdenken, dass er auch hier leben will. Und so wird sich Migration nicht aufhalten lassen, welche Strategien, menschlicher und unmenschlicher Art sich die Europäer auch ausdenken mögen.

Es bleibt also nur eine Schlussfolgerung: wir müssen uns ändern. Wir müssen „umkehren“, wie es die Bibel lehrt, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) fordert beispielsweise einen „Verzicht für eine bessere Welt“.

• Wir sollten auf Flugreisen verzichten, auch wenn jetzt Corona hinter uns liegt und die Lust an Fernreisen und Flügen wieder zurückkehrt (Flugreisen boomen!), so viele ferne Länder und Erlebnisse locken und Flüge ja soviel billiger und bequemer sind als die dumme Bahn. Solange es keine Steuer auf Flugbenzin gibt, ist da schwer dagegen zu halten und „Flugscham“ klingt ja wirk-

lich blöd (selbst von manchen Klimaaktivisten ist das zuviel verlangt).

- Wir sollten auf die Früchte und das Gemüse des Südens verzichten, obwohl die doch oft so günstig angeboten werden, dank EU-Subventionen und billiger Transporte. Doch das ist auch uncool, mittelmäßig essen ist doch gesund und „in“.

- Wir sollten überlegen, ob es wirklich notwendig ist, sich wieder mal neue Kleidung zu gönnen. Einen frischen Look, fröhliche Farben, macht ja Spaß und wenn es billig ist, macht es ja auch nichts, wenn nächstes Jahr eine andere Farbe angesagt ist, dann kommt's halt in die Altkleidersammlung – was die damit machen, wurscht, Hauptsache weg. Überhaupt will man doch mal wieder was Neues, neue Gartenmöbel, neues Auto ... das alte reparieren ist zu teuer, hat den falschen Energieeffizienzfaktor etc., also weg damit, Ex und Hopp.

Soll das „immer mehr“ auf ewig unsere Devise sein? Das Mantra der Wegwerfgesellschaft, des Kapitalismus? Hat nicht Mahatma Gandhi schon gemahnt: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“

Natürlich hat jeder Einzelne nur einen begrenzten Einfluss mit seinen Entscheidungen, aber doch kann jeder seinen ökologischen Fußabdruck bestimmen und so einen Beitrag leisten und vor allem können wir andere, besonders auch unsere Kinder und Enkelkinder beeinflussen, denn sie werden sicher in Zukunft mit einem bescheideneren Lebensstil auskommen müssen, was wahrhaftig kein Nachteil sein muss, das können wir Großeltern doch vorleben: Weniger ist auch genug. Zeigen wir, dass das möglich ist!

Außerdem würde diese Verhaltensänderung auch unsere Politiker beeinflussen und ihnen mehr Mut zu Entscheidungen geben, die ihnen unpopulär erscheinen (Tempolimit auf Autobahnen und in Innenstädten, Verzicht auf neue Autobahnen und schädliche Subventionen aller Art ...). Das wäre zu hoffen. Und wie es so schön heißt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Packen wir es also an.

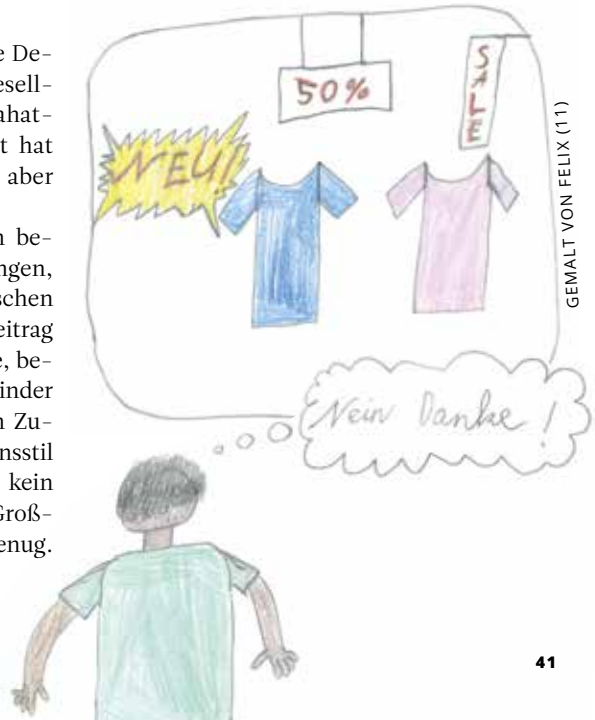
MEHR INFOS

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT

Gruppentreffen der Omas und Opas for Future um 17:00 Uhr im Raum für's Ehrenamt am Kassiansplatz

KONTAKT

www.omasforfuture.de/
Regionalgruppen/Regensburg
regensburg@omasforfuture.de
0176 623 983 16



zahnträumerei

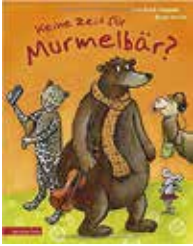


**Ein strahlendes
Kinderlächeln
lohnt sich
zu erhalten.**

**Von Anfang an,
ein Leben lang!**



Jetzt online Termine vereinbaren: [zahnträumerei.de](https://www.zahntraeumerei.de)

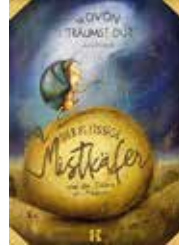


KEINE ZEIT FÜR MURMELBÄR

Gina Ruck-Pauquet, Birgit Antoni
Annette Betz 2017
(ab 4 Jahren)

Murmelbär ist gern allein, doch er freut sich auch immer bei seinen Freunden zu sein. Doch als er ihnen begegnet, haben sie wenig Zeit für ihn. Sie telefonieren und spielen mit ihren Smartphones, damit sind sie vollauf beschäftigt. Da zieht plötzlich ein Gewitter auf und alle suchen Schutz in der Höhle am Fuße des Hügels, dort ist es richtig gemütlich. Sie erleben einen wunderschönen Abend, der ihnen bewusst macht, wie ungesellig sie in der letzten Zeit gewesen sind. Freundschaft ist eben doch mehr wert als alles andere. Freundschaft macht ein warmes Gefühl. Ein Gefühl von Geborgenheit, ohne das einem viel fehlt.

Diese Geschichte hält mit Sicherheit dem ein oder anderem Erwachsenen und Kind den Spiegel vor. Gut, dass sich einmal in einem Bilderbuch, dieser Thematik angenommen wird. Bleibt zu hoffen, dass Kinder wie Eltern diese Geschichte dauerhaft verinnerlichen. Die Geschichte hat vor allem auch durch die eindrucksvollen, farbigen und einfühlsamen Illustrationen das Potential dazu!



DER FLEISSIGE MISTKÄFER

Julia Nüsch
Kindermann 2021
(ab 3 Jahren)

„Wovon träumst du?“ diese Frage stellen sich die Tiere in Julia Nüschs neuer Kinderbuchreihe. Den Auftakt macht „Der fleißige Mistkäfer und die Träume der anderen“, eine poetische Geschichte, in die sie Themen wie Anderssein, Vielfalt, Toleranz, Akzeptanz und ein vorurteilsfreies Miteinander einfließt. Das Buch besticht jedoch nicht nur durch ihre Botschaft, sondern vor allem mit den eindrucksvollen Illustrationen. Visuell verzaubernd: Surreale, fantastische Szenen, die in eine fantasievolle, magische und geheimnisvolle Welt eintauchen lassen. Bildlich ein Genuss. Wunderbar als Gute-Nacht-Geschichte vor der Reise ins Traumland geeignet. Traumhaft schön. Zum Schluss wartet das Buch außerdem mit interessanten Sachinfos über den Mistkäfer auf.

ADRESSEN FAMILIE

ÄMTER/BEHÖRDEN

Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4760

Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

Büro für Chancengleichheit

Stadt Regensburg

Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

Gleichstellungsstelle

Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-790

LRA Gesundheitsamt

Altmühlstr. 3, T 4009-0

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

BERATUNG

STADTEILPROJEKTE

Stadtteilprojekt Burgweinting

Friedrich-Viehbacher-Allee 5 (BUZ), T 507-1765

Stadtteilprojekt Nord

Ostpreußenstraße 3, T 4 64 59 43

Stadtteilprojekt Süd

Lore-Kullmer-Str. 161, T 28 09 43 80

Stadtteilprojekt Ost

Erbprin.-Franz-Joseph-Str. 21, T 28 09 59 67
Guerickestr. 79 d, T 507-95155

Spielbus Stadt Regensburg
Guerickestraße 79 d,
T 507-7555

Stadtteilprojekt West

Am Singrün 2a
T 507-7740
Stadtteilprojekt Hohes Kreuz-Ostenviertel
Vilshofener Str. 14
T 507-7750

GETRENNTERZIEHENDE

Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg

Obermünsterplatz 7,
T 597-2243

Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg

Am Ölberg 2, T 5852 323

Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regenstau, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990

SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

Hebammen Regensburg und Umgebung

- www.hebammensuche.de
- www.hebammensuche.bayern
- www.ammely.de

Stillvereingung La Leche Liga Deutschland e.V.

Online-Beratung:
lalecheliga.de

Ehrenamtliche Stillberatung:
Peggy Drechsel, Beratzhausen, T 09493 9 59 97 94

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (AFS)

Ehrenamtliche Stillberatung:
Karin Kronseder,
T 0160 4 73 12 04

pro familia Regensburg

An der Schergenbreite 1
0941 704455
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Beratung für

Erwachsene und jugendliche zu Elternschaft von kleinen Kindern (0-3 Jahre), Sexualität, Sexualität und Behinderung, Partnerschaft, Familienplanung und unerfülltem Kinderwunsch

FRÜHE KINDHEIT

Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“

Landshuter Str. 19,
T 507-2762

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, EBW, Am Ölberg 2, T 0157 - 52 53 64 18, regensburg@wellcome-online.de

Haus Mutter und Kind der KJF, Heiliggeistgasse 7, T 5868534

KINDHEIT

Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0
- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

Deutscher Kinderschutzbund

Am Singrün 2a,
T 5 99 99 66

KRABELSTUBEN

regensburg.de
kitaplanner.regensburg.de
landkreis-regensburg.de

Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmannstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430

- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641

Montessori:

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzenanlagen, Albertstr. 1, T 600924-70

Kindertagespflegesteter:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 0941/38 22 70 12
- Schmetterling Welfenweg 16, T 0176/21 75 59 11

Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

KINDERGÄRTEN

regensburg.de
kitaplanner.regensburg.de
Landkreis-regensburg.de

Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V.

Prüfeninger Str. 16, T 27399

Integrativer Waldorfkindergarten Heuweg 15, T 791641

Waldorfkindergarten der Freien Waldorfschule Regensburg e.V.

Unterlingler Weg 32
93053 Regensburg
T 0941/462964-0
info@waldorfschule-regensburg.de

Montessori-Kinderhaus

Landshuter Str. 17a,
T 600924-50

Montessori-Kinderhaus

Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

Montessori-Kinderhaus

Prinzenanlagen Albertstr. 1,
T 600924-70

Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V.,

Bahnhofstr. 20, T 58612594

BABYSITTERDIENSTE

- babysitterdienst.land-kreis-regensburg.de

**ENTWICKLUNG/
KRANKHEIT**

Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767

Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

Bunte Kreis KUNO

Familiennachsorge an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008

Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Straubinger Str. 26/ T 46 29 23 0

Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungs-neurologische Ambulanz Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

Epilepsie-Beratung der KJF Wieshuberstr. 4, T 4092685, info@epilepsie-beratung.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunnstube 31, T 2984-150

ADHS-Beratung

Ursula Wendeburg, Maad 6, Regenstau, T 09402/7899434

VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebsschwerkranker und körperbehinderter Kinder, Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebeki.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

Hochbegabung

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Bayern Elterngruppe Regensburg regensburg@dghk-bayern.de

SELBSTHILFEGRUPPEN

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 09404/6094661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS Fr. Aukofer, T 09481/942158

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie Fr. Klein, T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgas-se 10, T 5998606, waagnis.de

**FAMILIENBILDUNG/
ELTERN-KIND-GRUPPEN**

Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:

- Stadt: Singrün 2a, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW Am Ölberg 2, T 59215-16 ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO

Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Osttor Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKJ Weinweg 31 (im Erdgeschoss der Bischof-Manfred-Müller-Schule im Regensburger Westen), T 3078756-4, rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.) Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJS Hemauerstr. 20a, T 58612155 ejsa-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551 Spielhaus, T 507-5552 Me-diendpädagogik, T 507-5553 Café Klara, T 507-5554

Familienzentrum Faraja St. Veitweg 2 T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

Familienzimmer Pestalozzi Landshuterstraße 63 T 507-5953, 0175/7 33 65 67 familienzimmer.pestalozzi@regensburg.de regensburg.de/leben/familien/kinderbetreuung/kita-einstieg-regensburg-sued-ost

PARTNERSCHAFT

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

FRAUEN

Frauengesundheitszentrum Grasgasse 10, T 81644

Frauenhäuser:

- **Autonomes Frauenhaus,** Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- **Kinder- und Jugendschutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V.** T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Bbeauftragte der Polizei für Kriminalitätssopfer Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SkF) Prüfeninger Schloßstr. 73c, T 30787568

Frau und Beruf – Regionalzentrum Regensburg, vhs Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg frauen-online-netzwerk.de

PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon Mo-Sa 14-20 Uhr

T 11 61 11
Elterntelefon
Mo-Fr 9-17, Di, Do 9-19 Uhr
T 0800 1 11 05 50

Kindertrauerbegleitung e.V. T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfening-Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hahnen-G. 8, T 599359-10

Krisendienst Oberpfalz 24 Stunden täglich erreichbar, T 0800 6 55 30 00

Beratungsstelle HORIZONT – Hilfe bei Suizidgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

SUCHTBERATUNG

LRA Gesundheitsamt Altmühlstr. 3, T 4009-724, T 4009-758

Fachambulanz für Suchtprobleme Hemauer Str. 10 c, T 630827-0

JUGEND

Berufsberatung für Jugendliche Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

Stadtjugendring Jugendzentrum Weingasse 1, T 507-2556, jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen Oberländerstr. 1, T 9920820

Offene Sprechstunde für Jugendliche in der Beratungsstelle der KJF, Ostengasse 31, T. 79982-0, Mi 15:30 - 17:00 auch ohne Termin

www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes

waagnis – Beratungsstelle zu Essstörungen Grasgasse 10, T 5998606

BILDUNG

Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz, Weinweg 2, T 22036, schulberatung.bayern.de

Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V. Roritzer Str. 4, T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses Hans-Sachs-Str. 4, T 2961171

Fachstelle Gewaltprävention an Schulen Amt für Jugend und Familie, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle, Landshuter Str. 14, T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter: Donaustauer Str. 70
• Stadt: Tel. 4009-781
• Landkreis: Tel. 4009-784

KULTUR

Musische Früherziehung der Stadt Am Schulberg 7, T 507-3462

Städt. Sing und Musikschule Bismarckplatz 1, T 507-1461/62

Farbkreis e.V. T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V. Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg Integrationsstelle der Stadt, Silberne-Kranz-Gasse 9, T 507-3250

Integrationsamt im Landkreis Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-227

Caritas Migrationsberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-156

Caritas Asylsozialberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge Migrationsberatung bis 27. J., Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33

InMigra-KID Jugend- und familien-therapeut. Beratungsstelle Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762

MIMI- mit Migranten für Migranten T 507-2011

AG Migrationsmedizin Von-der-Tann-Str. 7, migramed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE Singrün 2a, T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a. Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH Regensburg Seybothstr. 2, T 943-9208

Familien-Service der Universität Regensburg Universitätsstr. 31, T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg Landshuter Str. 19, T 599388620

Freiwilligenagentur Landkreis, Landratsamt Altmühlstr. 1a, T 4009-305

Tauschnetz Regensburg e.V. T 4612242
www.tauschnetz-regensburg.de

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Herausgeber
Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb
Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Bawiedemann, Johann Brandl, Verena Gold, Ulla Gordon, Ulrike Hecht, Ulrike Ostenried, Verena Riehl, Jessica Suttner, u. a.
zeitung@regensburger-eltern.de

Anzeigen
Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de
0941-57447

Anzeigenpreise/Mediadaten
regensburger-eltern.de/zeitung.html

Grafik
Kathrin Fleischmann, post@fraufliechmann.de

Titel
AdobeStock/Tropical Studio, Jonas (7)

Druck
Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

Auflage
3000 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss
10.8.2023 – für Heft 241,
September/Oktober 2023

FREIE WALDORFSCHULE REGENSBURG

Einladung zu Schuleintritt bzw. Schulübertritt



Die **Freie Waldorfschule Regensburg** ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule für **Grundschule** und **Gymnasium** und bietet als Abschlüsse **Abitur** und **Mittlere Reife**.

Mit einem erfahrenen Lehrer*innenteam setzen wir die Grundsätze der langjährig erprobten **Waldorfpädagogik zeitgemäß** um und stellen die Persönlichkeit des Kindes mit seinen individuellen Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

Als Schule im Aufbau beheimaten wir ab Herbst bereits die **Klassen 1 bis 10**. **Quereinstieg ist in alle Klassen möglich**.

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Mail. Den Anmeldebogen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sehr gerne lernen wir Sie und Ihre Familie kennen.



SCHULZEIT IST LEBENSZEIT - WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Kontakt: Freie Waldorfschule Regensburg / Unterislinger
Weg 32 / 93053 Regensburg / **Telefon:** 0941-4629640 /
eMail: info@waldorfschule-regensburg.de

Freie
Waldorfschule
Regensburg





Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de